

Die Europäische Investitionsbank ELENA – European Local ENergy Assistance

ELENA ist Teil der umfassenderen Bemühungen der EIB, die Ziele der EU beim Klimaschutz und in der Energiepolitik zu unterstützen. Diese gemeinsame Initiative der EIB und der Europäischen Kommission unterstützt Gebietskörperschaften bei der Vorbereitung von Vorhaben in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energieträger. Sie könnte in den nächsten Jahren Investitionen von mehr als 1,6 Mrd EUR auf den Weg bringen.

Unterstützung nachhaltiger Energieprojekte in Städten und Regionen

Etwa 70 Prozent des Energieverbrauchs der EU entfallen derzeit auf Städte. Allerdings ist das Potenzial für Investitionen in eine nachhaltige Energieversorgung noch nicht annähernd ausgeschöpft. ELENA, das europäische Finanzierungsinstrument für nachhaltige Energieprojekte von Städten und Regionen, soll öffentlichen Stellen helfen, ihre Vorhaben für externe Geldgeber attraktiv zu machen.

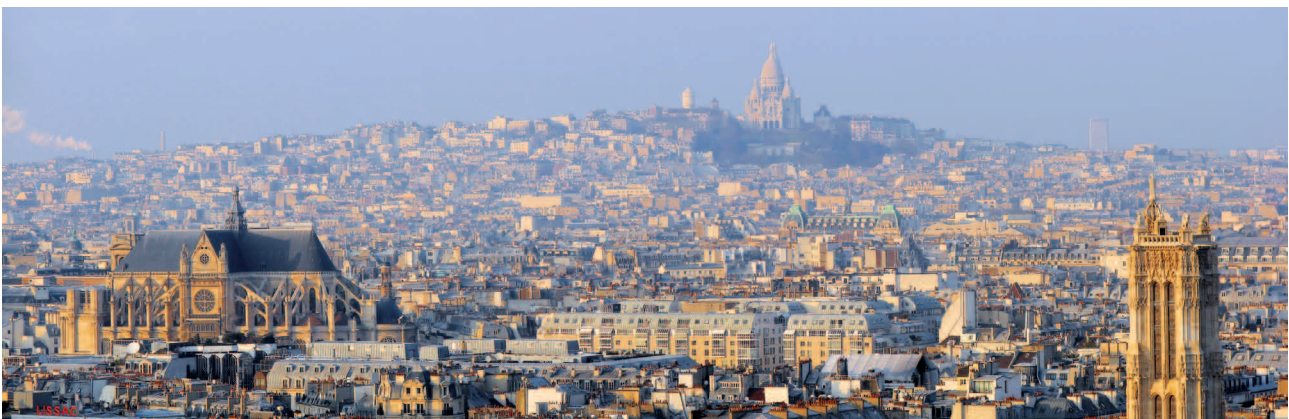
Viele Städte und Regionen haben in jüngerer Zeit begonnen, Vorschläge für große Projekte in den Bereichen Energieeffizienz

und erneuerbare Energien auszuarbeiten, und haben sich der Initiative „Konvent der Bürgermeister“ (www.eumayors.eu) angeschlossen, in deren Rahmen sie das von der EU vorgegebene CO₂-Reduktionsziel von 20 Prozent bis 2020 übertreffen wollen.

Das Problem bei der Umsetzung ist weniger der Mangel an verfügbaren Finanzmitteln als vielmehr das fehlende fachliche Know-how, um große Investitionsprogramme durchzuführen. ELENA will die öffentlichen Stellen dazu anregen, sich ehrgeizige Ziele zu setzen und Projekte in den Bereichen

Im Jahre 2010 wurde ein Vertrag mit der Stadt Paris unterzeichnet, um die Renovierung von 300 Schulen in der französischen Hauptstadt zu unterstützen. Die Investitionen im Umfang von 180 Mio EUR werden durch Energieeinsparverträge umgesetzt. Dadurch will die Stadt jährlich Energieeinsparungen von 30 GWh erzielen und die CO₂-Emissionen um 6500 Tonnen senken.

Energieeffizienz und erneuerbare Energien in Angriff zu nehmen, die Vorbildfunktion in der EU haben könnten.



Aus Mitteln von ELENA wird ferner ein Programm unterstützt, in dessen Rahmen in etwa 300 Pariser Schulen Energiesparmaßnahmen durchgeführt werden.

Die EIB: ELENA – European Local ENergy Assistance

Europäische Investitionsbank • Europäische Investitionsbank • Europäische Investitionsbank • Europäische Investitionsbank • Europäische Investitionsbank



Purmerend, Niederlande

Ein weiteres Projekt mit der niederländischen Stadt Purmerend dürfte eine Verbesserung der Energieeffizienz des städtischen Fernwärmenetzes um 30 Prozent ermöglichen. Die Wärme wird künftig auch durch die kombinierte Nutzung von geothermischer Energie und Biomasse erzeugt. Durch das Projekt dürften jährlich CO₂-Emissionen in der Größenordnung von 100 000 Tonnen eingespart werden.

Investitionsprogramme im Rahmen von ELENA

Die Mittel für ELENA stammen aus dem Programm „Intelligente Energie - Europa II“ (IEE) der Europäischen Kommission, aus dem bisher 49 Mio EUR bereitgestellt wurden. Die Mittel dienen der Finanzierung technischer Hilfe für kommunale und regionale Gebietskörperschaften, die Energieprogramme umsetzen möchten¹.

Die ELENA-Mittel können zur Strukturierung von Programmen, Geschäftsplänen und zusätzlich erforderlichen Energieaudits, zur Vorbereitung von Vergabeverfahren und Verträgen sowie zur Bezahlung von Projektmanagementteams verwendet werden. Aus EU-Mitteln können bis zu 90% der förderungswürdigen Kosten finanziert werden. Investitionsprogramme können etwa die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden und bei

der Straßenbeleuchtung, die Einbindung erneuerbarer Energieträger in die Energieversorgung von Gebäuden oder die Modernisierung bzw. den Bau von Fernwärmekraftwerken mit Kraft-Wärme-Kopplung oder unter Nutzung erneuerbarer Energieträger betreffen. Auch Nahverkehrsvorhaben im Zusammenhang mit einer Steigerung der Energieeffizienz, wie die Einführung energieeffizienter Busse, oder die verstärkte Verwendung erneuerbarer Energien im Verkehrswesen (z. B. Infrastruktureinrichtungen für Fahrzeuge, die mit alternativen Kraftstoffen angetrieben werden) kommen für eine Förderung in Betracht.

Das Ziel dabei lautet, bankfähige Investitionsprojekte zu entwickeln, die für Geldgeber wie inländische Finanzinstitute oder sonstige Finanzierungseinrichtungen, etwa die EIB, attraktiv sind. Die Projekte können auch von Energiedienstleistungsunternehmen durchgeführt werden, die künftige Einsparungen bei den

Energiekosten garantieren und vorab für Projekte Mittel bereitstellen, die später durch die erzielten Einsparungen refinanziert werden.

Die Energiedienstleister werden in Europa sicherlich zur Umsetzung der EU-Energieeffizienz-Richtlinie beitragen. Diese Richtlinie verpflichtet öffentliche Stellen zur Verbesserung der Energieeffizienz und fördert den Einsatz von Finanzinstrumenten zur Erzielung von Energieeinsparungen, wie etwa von Finanzierungsverträgen mit Dritten und von Energieeinsparverträgen. Der kürzlich vorgestellte Energieeffizienzplan der Kommission zeigt, dass Energiedienstleistungsunternehmen den Gebietskörperschaften bei der Modernisierung von Gebäuden helfen können, indem sie eine gewisse Anzahl davon im Rahmen von Projekten zusammenfassen.

Nähere Einzelheiten zu ELENA sind im Internet unter www.eib.org/elena verfügbar.

¹ Im Rahmen von ELENA kann technische Hilfe in den EU-Mitgliedsstaaten, Norwegen, Liechtenstein, Island, Kroatien und ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien bereitgestellt werden.